

Mitteilung an die Presse

Arbeitskreis Frauengesundheit e.V.
Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung
pro familia Bundesverband
pro familia Berlin e.V.

Berlin, den 11.06.201

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Freitag den 14.06.2019 um 11.30 Uhr wird gegen die Gynäkologinnen Dr. Bettina Gaber und Dr. Verena Weyer vor dem Berliner Amtsgericht Tiergarten in der Turmstraße ein Prozess wegen des Verstoßes gegen § 219a StGB eröffnet.

Es ist der erste Prozess nach der gesetzlichen Neuregelung vom April 2019 zum sogenannten Werbeverbot für Schwangerschaftsabbruch. Der unsägliche Kompromiss, den die Koalition von CDU und SPD verabschiedet hat, schützt Ärzt*innen also keinesfalls, wenn sie Frauen informieren wollen.

Auf der Homepage der Praxis wird lediglich informiert, dass Frau Dr. Gaber medikamentöse, narkosefreie Schwangerschaftsabbrüche durchführt (<http://www.gyn-am-schloss.de/leistungsspektrum.html>). Dr. Weyer führt keine Schwangerschaftsabbrüche durch, ist aber als Beteiligte der Praxisgemeinschaft mit angeklagt.

Frau Gaber äußert zur Motivation, diese Information nicht von der Homepage zu nehmen und eher den Prozess in Kauf zu nehmen: „Ich möchte es Frauen, die sich ohnehin in einer äußerst konflikthafter Situation befinden, nicht zumuten, sich durch irgendwelche Listen zu telefonieren außerdem möchte ich, dass die Kriminalisierung von Frauenärzten weniger wird.“

Die im Gesetz beschlossene Liste mit abbruchdurchführenden Ärzt*innen von Bundesärztekammer/BZgA lässt auf sich warten und wird erwartungsgemäß nicht vollständig sein. Die nach wie vor bestehende Kriminalisierung der Ärzt*innen in ihrem Informationsrecht, ist ebenso grundsätzlich nicht zu akzeptieren, wie die Einschränkung der Informationsmöglichkeiten der Frauen. pro familia sowie andere Organisationen und Akteur*innen sprechen sich weiterhin für die ersatzlose Streichung des §219a aus dem Strafgesetzbuch aus.

Anlässlich des Prozesses wird ab 10.30 Uhr vor dem Amtsgericht (Wilsnacker Straße 4) eine Protestkundgebung mit dem Titel „**Gegen faule Kompromisse - für die Streichung des § 219a StGB**“ stattfinden. Veranstaltet von zahlreichen relevante Akteur*innen.

Es sprechen:

Stephanie Schlitt, stellv. Vorsitzende des pro familia Bundesverbands

Dr. Ines Scheibe, Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung und HVD

Dr. Tina Wilson, Ärztinnen pro choice

Karin Bergdoll, Mitglied des Arbeitskreis Frauengesundheit und Preisträgerin des Berliner Frauenpreises 2019

Amelie Kolandt, Medical Students for Choice

Gesine Agena, stellvertretende Bundesvorsitzende und frauenpolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen

Cornelia Möhring, frauenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag

Frau Dr. Gaber wird nach dem Prozess vor Ort für Pressegespräch zur Verfügung stehen.

Für Presseanfragen:

pro familia Bundesverband: Regine Wlassitschau, Mail: Regine.Wlassitschau@profamilia.de, Tel.: 069 / 26 957 790

pro familia Landesverband Berlin: Sibylle Schreiber, Tel.: 030 / 213 90 20

Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung: presse@sexuelle-selbstbestimmung.de, Tel.: 0160 / 377 22 08

Ärztinnen pro choice: Dr. Jutta Pliefke, Mail: jutta.pliefke@profamilia.de

Dr. Bettina Gaber, Mail: info@gyn-am-schloss.de.